

Kreis Solingen

Bürgermeisterei *Rixdorf*

Register

der

Heiraths-Urkunden.



Gegenwärtiges Register, welches zur Aufnahme der Heiraths-Urkunden während des Jahrs eintausend achthundert und *acht und vierzig* für die Bürgermeisterei *Rixdorf* bestimmt ist, und

*acht und vierzig* Blätter enthält, ist von mir Präsidenten des *Landgerichts* zu *Waldorf* auf dem ersten und letzten Blatte mit der Seitenzahl, und auf jedem Blatte mit meinem Namenszuge versehen worden.

Geschehen zu *Waldorf* am *2ten Decembris 1827*

*Justiz-Rath*  
*Landgericht Waldorf*  
*Wilmann*

Heirath

von

Peter  
Stettes  
und Anna  
Elisabeth  
Schmitz.

Im Jahr ein tausend achthundert und zwanzig vult  
am fribantme Jenner das Nupmiltmays  
erschien vor mir Jacob Joseph Boellen, Leutnant  
der Sammtgemeine Binsvult

1) Der zu Immigrath wohnende  
Peter Stettes

, zufolge des bei  
dem vorerwähnten Pfarrkirchen zu Binsvult gefertigten  
und fünfzig Hallen bezeugenden Trauszeugis Buchs  
in Immigrath am dritten Junij

eintausend vultstundert vinti geboren in der  
Ort das, zufulgt das bei fünfzig Hallen gefertigten Civil-  
Trauszeugis Buchs von zwanzig fribantme Okeyn 1800 zwanzig  
vult zu Immigrath vultstundert Trauszeugis Buchs Peter Stettes und das von  
vultstundert 1800 vultstundert Trauszeugis Buchs Christiana Wolgast.

2) die zu Immigrath  
zu Immigrath

wohnend und, zufolge des bei  
dem vorerwähnten Pfarrkirchen zu Binsvult gefertigten  
und fünfzig Hallen bezeugenden Trauszeugis Buchs  
in Immigrath am zehnten März

eintausend vultstundert fribantme geboren in der  
Ort das, zufulgt das bei fünfzig Hallen gefertigten  
Civil-Trauszeugis Buchs von zwanzig und zwanzigsten  
März Okeyn vultstundert zwanzig vult zu Immigrath  
vultstundert Trauszeugis Buchs Andreas Schmitz und  
das von vultstundert Anna Elisabeth Schmitz, welche  
zufulgt vultstundert vult zu der vorerwähnten Pfarr-  
kirchen vultstundert vult vultstundert vultstundert.

Beide Hauptcomparanten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Die hiesige Amalobau Peter Stettin und Anna Elisabeth Schmitz sind in freier Verstandung und ohne alle Zwang und Nöthigung, in Anwesenheit des Pfarrers Friedrich Schmitz, Franz Wilhelm Raben und Wilhelm Schmitz, welche ich für meine Pflichten, Amalobau, den 5. Januarii 1828. Handhabeu  
Ernst Pfarrer

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Meister der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

1) Der Oberamtmann Michael Reij zehnzehnjährig  
zu Josenfeld, von Garszahl,

2) Der Herrmann Franz Schmitz zehnzehnjährig  
zu Langenfeld,

3) Der Herrmann Hermann Holweg zehnzehnjährig  
zu Josenfeld, von Langenfeld.

4) Der Amtmann Johann Henning zehnzehnjährig  
zu Josenfeld, von Langenfeld.  
Peter Stettin

Anna Elisabeth Schmitz  
Hermann Holweg  
Joh. Wilh. Reij  
Joh. Henning

Nach geschriebener Vorlesung haben Comparanten erklärt, dass die  
Voraussetzungen der Ehe erfüllt sind und sie sich  
wiederverheirathen.  
Schmitz

No. 2.

Im Jahr ein tausend achthundert und zehnzehnjährig  
am neunten Jenner des Jahres  
erschien vor mir Jakob Joseph Basellen, Bürger  
der Samtgemeine Amalobau  
1) Der zu Leichlingen wohnende Oberamtmann  
Michael Reij

zugesagt, zufolge der von  
dem Amtmann zu Leichlingen  
am neunten Jenner  
in Leichlingen am neunten  
zehnten August  
eintausend siebenhundert und zehnzehnjährig  
geboren in  
der Pfarre zu Leichlingen  
und Catharina  
Brüning

2) die Frau Anna Catharina Boden  
zu Amalobau  
wohnend und, zufolge der von  
dem Amtmann zu Amalobau  
in Amalobau am neunten  
eintausend siebenhundert und zehnzehnjährig  
geboren in  
der Pfarre zu Amalobau  
und Johann Fischer.

Heirath

von

Wilhelm  
Paffrath  
und Anna  
Catharina  
Boden.

Erst.

Beide Hauptcomparanten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Die kirchliche Verheirathung des Wilhelm Saffrath mit der Anna Catharina Boden ist durch den 10. Jenner, der Nachmittags 12 Uhr in Gegenwart der Zeugen: Johann Grimberg, Andrei Saffrath und Johann Leij vollzogen worden. Der kirchl. Pfarrer Preibach am 10. Jenner 1828. Florbach.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

1) Der Otkordmann Theodor Saffrath fünfzig  
genuezig Jahren alt, aus Preibach.

2) Der Otkordmann Peter Müddersheim fünfzig  
genuezig Jahren alt, aus Preibach.

3) Der Otkordmann Johann Grimberg neunzig  
genuezig Jahren alt, aus Preibach.

4) Der Otkordmann Johann Grimberg neunzig  
genuezig Jahren alt, aus Preibach.

Wilhelm Saffrath

Theodor Saffrath

Peter Müdder Josef Grimberg  
Johann Grimberg

Nach gescheneher Vorlesung

selben Comparanten unterschrieben  
und bekundigen. Leucht und genuegend.

*(Signature)*

N.º 3.

Heirath

von

Joseph

Boden

und Anna

Catharina

Grimberg.

alt.

Im Jahr ein tausend achthundert und neunzig  
am neuntzen Jenner des Vormittags  
erschien vor mir Jakob Joseph Proellen, Leijner.

aus der Samtgemeine Preibach  
1) Der zu Preibach wohnende Otkordmann  
Joseph Boden

, zufolge des bei  
dem k. k. Hofgericht zu Preibach am  
und fünfzig Jahre alt, aus Preibach  
in Preibach am einundzwanzigsten April

eintausend vierhundert und sieben geboren in der  
Stadt zu Preibach am fünfzigsten Juli  
angehört dem k. k. Hofgericht zu Preibach  
und k. k. Hofgericht zu Preibach  
am einundzwanzigsten April

2) Die Jungfer Anna Catharina Grimberg  
zu Preibach

wohnend und, zufolge des bei  
dem k. k. Hofgericht zu Preibach am  
fünfzigsten Juli  
in Preibach am einundzwanzigsten April

eintausend vierhundert und sieben geboren in der  
Stadt zu Preibach am fünfzigsten Juli  
angehört dem k. k. Hofgericht zu Preibach  
und k. k. Hofgericht zu Preibach  
am einundzwanzigsten April

Beide Hauptcomparanten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Das kirchliche Einsegnung und Joseph Boden und der  
Anna Elisabeth Grimbberg ist, welche am 10. Januar  
1877 bei der Eheschließung der Jungfrau Johanna  
Grimbberg, Peter Wilhelm Reich und Peter Müller vollzogen  
wurden. Am 10. Januar 1877. Der k. k. Pfarrer  
Fischbach.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

1) Der Oberamtmann Johann Grimbberg und  
Kaufmann Joseph v. d. G. v. Bismarck.

2) Der Oberamtmann Theodor Paffrath und  
Kaufmann Joseph v. d. G. v. Bismarck.

3) Der Oberamtmann Peter Müller und  
Kaufmann Joseph v. d. G. v. Bismarck.

4) Der Oberamtmann Wilhelm Paffrath und  
Kaufmann Joseph v. d. G. v. Bismarck,  
von Leichlingen.

Wilhelm Paffrath Pastor Leichlingen

Joseph v. d. G. v. Bismarck  
Kaufmann Grimbberg

Theodor Paffrath

Nach geschehener Vorlesung haben Comparanten und  
der Pfarrer und inkundigen Müller der Leichlingen  
unterschiedlich.

*(Signature)*

No. 4.

Im Jahr ein tausend achthundert und zwanzig  
am vierzehnten Jenner und Bismarck  
erschien vor mir Jakob Joseph Roellen, Kaufmann

der Samtgemeine Bismarck  
1) Der zu Haan wohnende Kaufmann  
Wilhelm Hermann Kaiser

zufolge dessen  
dem Kaufmann Jakob Joseph Roellen, Kaufmann  
in Bismarck am vierzehnten Jenner,  
zweizehn September

eintausend vierhundert zwanzig  
geboren in der  
Stadt zu Leichlingen im Amt Leichlingen  
Kaiser und der Kaufmann Anna Christina  
Tack,

2) die Jungfrau Anna Catharina Roethgen  
zu Bismarck

wohnend und, zufolge der  
dem Kaufmann Jakob Joseph Roellen, Kaufmann  
und Jungfrau Anna Catharina Roethgen  
in Bismarck am vierzehnten  
Jenner

eintausend vierhundert zwanzig  
geboren in  
der Stadt zu Bismarck im Amt Leichlingen  
und Wilhelm Roethgen und Margaretha  
Roethgen

Heirath  
von  
Wilhelm  
Hermann  
Kaiser  
und Anna  
Catharina  
Roethgen.  
Ewige



Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Die künftige Verheirathung des Heinrich Spieth mit der Elisabeth Rieckh wurde am 24. Januar 1828 in der Kirche zu Schleibitz im Kreisbau bei Wittenberg vollzogen, welche Verheirathung am 25. Januar 1828 in der Kirche zu Schleibitz vollzogen wurde.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

1) Der Herr Wilhelm Höver mit dem Vorname Johann, Pastor der Kirche zu Schleibitz, vom Kreisbau.

2) Der Kirchenrath Wilhelm Spieth mit dem Vorname Johann, Pastor der Kirche zu Schleibitz, vom Kreisbau.

3) Der Schultheiß Anton Rieckh mit dem Vorname Johann, vom Kreisbau.

4) Der Kirchenrath Martin Dornbach mit dem Vorname Johann, vom Kreisbau.

Heinrich Spieth  
Statt: Höver

Wilhelm Spieth  
Anton Rieckh Martin Dornbach

Nach geschehener Vorlesung haben Comparenten und Zeugen die obige Verheirathung bestätigt.

Statt

No. 6.

Heirath von

Heinrich Rosen

und Anna

Gertraud

Stiehl.

Erst.

Im Jahr ein tausend achthundert und vierzig und am neunten des Monats März, erschienen vor mir Herr Joseph Rosell, Bürgermeister der Samtgemeine Schleibitz

1) Der zu Schleibitz wohnende Herr Heinrich Rosen

dem Herrn Bürgermeister zu Schleibitz und dem bei der Kirche zu Schleibitz wohnenden Herrn Conrad Rosen und dem zu Schleibitz wohnenden Herrn Johann Rieckh, welche die Verheirathung der oben genannten Herrn Heinrich Rosen und Anna Gertraud Stiehl am fünften Februar

eintausend vierhundert fünfzig geboren in der Kirche zu Schleibitz im Kreisbau

Conrad Rosen und dem zu Schleibitz wohnenden Herrn Johann Rieckh, welche die Verheirathung der oben genannten Herrn Heinrich Rosen und Anna Gertraud Stiehl am fünften Februar

2) die Jungfrau Anna Gertraud Stiehl zu Schleibitz, wohnend und, zufolge des

dem Herrn Bürgermeister zu Schleibitz und dem bei der Kirche zu Schleibitz wohnenden Herrn Johann Rieckh, welche die Verheirathung der oben genannten Herrn Heinrich Rosen und Anna Gertraud Stiehl am fünften Februar

eintausend vierhundert fünfzig geboren in der Kirche zu Schleibitz im Kreisbau

der Herr Rieckh und Herr Spieth, welche die Verheirathung der oben genannten Herrn Heinrich Rosen und Anna Gertraud Stiehl am fünften Februar

der Herr Rieckh und Herr Spieth, welche die Verheirathung der oben genannten Herrn Heinrich Rosen und Anna Gertraud Stiehl am fünften Februar

Beide Hauptcomparanten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Ich, künftige Hauptcomparant der Heinrich Rosen zum Lüttenkirchhof und der Gertrud Stiel für und Beirathen am 28<sup>ten</sup> dinstag Abend im Jahr 1838. In fünfzig Jahren voll, zugegen, am 29. Januar 1838. Der k. Hof. Hofrath. Florbach.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Hauptcomparant Johann Schumacher fünfzig Jahre alt, zum Rindenberg.
- 2) Der Stiefvater Heinrich Busch zum Rindenberg, fünfzig Jahre alt, zum Rindenberg.
- 3) Der Stiefvater Paul Schlupp fünfzig Jahre alt, zum Monheim.
- 4) Der Witt Hermann Hallweg fünfzig Jahre alt, zum Langenfeld.

Johann Rosen  
in der That

Heinrich Busch  
Paul Schlupp  
Hermann Hallweg

Nach geschehener Vorlesung haben Comparanten auf der  
Spezialauskunft und dem Beirathen unterschrieben.

*(Signature)*

No. 71

Im Jahr ein tausend achthundert und zwanzig erst  
am 17<sup>ten</sup> Februar des Königsreichs  
erschien vor mir Jacob Joseph Meißner, Leinwand  
weber — der Sammtgemeinde Weiskopf  
1) Der zu Weiskopf wohnende Webermeister  
Johann Friedrich Busch

dem Hauptcomparanten Johann Rosen zum Lüttenkirchhof  
und fünfzig Jahre alt, zum Rindenberg, in  
Weiskopf — am 17<sup>ten</sup> Februar 1838

eintausend achtundzwanzig geboren in  
der That zu Weiskopf wohnenden Weber-  
meister Johann Busch und Maria Catha-  
rina Prützger

2) die Tochter Johanna Maria Köllner zu  
Kopelrath, Leinwandweberin Weiskopf

wohnend und, zufolge des  
dem Hauptcomparanten zu Weiskopf und dem bei der  
Spezialauskunft und dem Beirathen unterschrieben  
in Weiskopf — am 17<sup>ten</sup> Februar

eintausend achtundzwanzig geboren in der  
That zu Kopelrath wohnenden Weiskopf  
Engelbert Köllner und Anna Catharina Ellenbeik.

Der Herr Rosen hat bezeugt und ausgesagt  
persönlich und unterschrieben zu der vorgewendeten That,  
Abklärung seiner vollen Einwilligung, abseits der Herr  
der Braut fünf Jahre zum dem Leinwandwebermeister  
zu Weiskopf und dem fünfzig Jahre alt zum Weiskopf  
Ferner unterschrieben.

Heirath  
von

Johann  
Friedrich  
Busch  
und Johanna  
Maria  
Köllner.

*(Signature)*

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

In beider Vorleben Johann Friedrich Busch und Johanna Maria Wölter, einander durch die Vermählung, wie hier die in beifolgender Johann W. Gries, Heinrich Montzian, Herbert Stader und der Peter Johann Rüttgerd hiemit gezeugt.  
Am 2ten Febr. 1788. Vor uns, Pfarrer  
Hans Hansen.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

1) Der Jungere Carl Zwickel vier und zwanzig Jahre alt, aus Wilsdorf.

2) Der Oberamtmann Gottfried Klapthor sechs und zwanzig Jahre alt, aus Wilsdorf.

3) Der Oberamtmann Andreas Weber fünf und zwanzig Jahre alt, aus Wilsdorf.

4) Der Wirt Johann Kollingath vier und zwanzig Jahre alt, aus Bergheim.

Johann Friedrich Busch

Johanna Maria Wölter.

Johann W. Gries  
Heinrich Montzian  
Herbert Stader  
Peter Johann Rüttgerd

Nach geschehener Vorlesung haben Comparenten unterschrieben.

*(Handwritten signature)*

Heirath  
von

Gerhard  
Liskoren

und Anna

Christina

Noeres.

Erstz.

Im Jahr ein tausend achthundert und zwanzig, am ersten februar des Mittwuchs zu zwölf Uhr, erschien vor mir Jacob Joseph Rosellau, Pfarrer der Sammtgemeine Pichtrath

1) Der zu Rindorf wohnende Altmann  
Gerhard Liskoren

dem Leinwandmacher zu Opladen, zufolge dem bei dem Pfarrer zu Opladen, am ersten März

eintausend sechshundert sechs geboren in der Ehe des zu Rindorf wohnenden Altmanns Heinrich Joseph Liskoren und Margaretha Becker

2) die Frau Anna Christina Noeres zur Kalkheide, Gemeindevorsteherin

wohnend und, zufolge dem bei dem Leinwandmacher zu Berrath, zufolge dem bei dem Pfarrer zu Eller, am fünf und zwanzigsten October

eintausend siebenhundert und zwanzig geboren in der Ehe des zur Kalkheide wohnenden Wirts Gerhard Noeres und der zu Eller wohnenden Maria Catharina Brück.

Die Eltern des Leinwandmachers vorstehend hiemit und nachfolgend zu der vorliegenden Verpflichtung ihrer vollen Einwilligung.





Beide Hauptcomparanten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Die kirchliche Vermählung des Heinrich Esen mit der Jungfrau Maria Gertrud Gerhards wurde am 17. Februar 1828 in fünfzig Jahren in Gegenwart der Jungfrau Heinrich Esen, Viktor Schumacher und Heinrich Klein vollzogen. Niederort am 17. Februar 1828.  
Der kirchl. Pfarrer  
Frosbach.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

1) Der Pfarrer Mathias Gerhards wohnend zu Jaspau, Kreis der Land, neu Seichtlingau,

2) Der Otknowmann Johann Esen wohnend zu Jaspau, Kreis der Land, neu Neutirchau,

3) Der Otknowmann Heinrich Esen wohnend zu Jaspau, Kreis der Land, neu Niederort.

4) Der Otknowmann Heinrich Klein wohnend zu Jaspau, Kreis der Land, neu Ostabauß.

Heinrich Esen  
Heinrich Esen  
Heinrich Klein

Nach geschehener Vorlesung haben Comparanten, nebst der Braut und dem Bräutigam, unterschrieben.  
Esen, nebst Esen und Esen.

Frosbach

No. 11.

Heirath

von

Wilhelm

Schoepf

und Catharina

Beiker.

1828

Im Jahr ein tausend achthundert und zwanzig woch am Sonntag den 17. Februar im Jahr 1828 erschien vor mir Jakob Joseph Rosell, k. k. Richter, der Samtgemeine Richter.

1) Der zu Baumburg wohnende Leinwandmacher Wilhelm Schoepf

zufolge dem bei dem Otknowmann Esen unterschrieben und fünfzig Jahre alt, wohnend zu Niederort, Kreis der Land, neu Seichtlingau, in Niederort am Sonntag den 17. Februar

eintausend fünfzig und zwanzig woch geboren in der Land zu Niederort, Kreis der Land, neu Neutirchau, Gerhard Schoepf und Margaretha Wadenpohl;

2) die Otknowfrau Catharina Beiker in Niederort

wohnend und, zufolge dem bei dem Otknowmann Esen unterschrieben und fünfzig Jahre alt, wohnend zu Niederort, Kreis der Land, neu Seichtlingau, in Niederort am Sonntag den 17. Februar

eintausend fünfzig und zwanzig woch geboren in der Land zu Niederort, Kreis der Land, neu Neutirchau, Peter Beiker und der verlebten Elisabeth Meurath.

Als Zeugen sind bei fünfzig Jahren unterschrieben und unterschrieben der Otknowmann Esen, Viktor Schumacher und Heinrich Klein, wohnend zu Jaspau, Kreis der Land, neu Seichtlingau, am Sonntag den 17. Februar, unterschrieben und unterschrieben Johann Schlegel.







Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

*Die künftige Vermählung des Herrn Johann Heinrich Stader mit der Jungfrau Johanna Heinrichs wurde durch die Vermählung vor mir vollzogen in Einsiedeln bei Theodor Heinrichs, Carl Dögel, Jacob Busch, und Peter Wilhelm Rinnert, welche ich persönlich bezeugen. Einsiedeln, d. 12. May 1818. Der vormalige Pfarrer, H. Stadelmann.*

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Kaufmann Johann Peter Heinrichs fünfzig Jahre alt, Bruder des Bräutigams, aus Einsiedeln.
- 2) Der Kaufmann Peter Wilhelm Stader einundzwanzig Jahre alt, Bruder des Bräutigams, aus Einsiedeln.
- 3) Der Wirth Jacob Busch fünfzigzwei Jahre alt, aus Einsiedeln.

- 4) Der Postwirth Peter Langstrass fünf und zwanzig Jahre alt, aus Einsiedeln.  
 Johann Heinrich Stader  
 Johanne Heinrichs  
 Johann Peter Heinrichs  
 Pet. Wm. Stader  
 Jacob Busch  
 Langstrass

Nach geschehener Vorlesung haben die Vermählenden unterschrieben.

*Stadelmann*

N. ro 15.

Heirath  
von

Theodor  
Bormacher  
und  
Gertrud  
Heinrichs.

St. S.

Im Jahr ein tausend achthundert und zwanzig am Sonntag den 12. Juni 1820 erschien vor mir Jacob Joseph Rosellen, Wirth, in der Samtgemeine Pöschelath 1) Der zu Pöschelath wohnende Johann Theodor Bormacher

dem künftigen Herrn künftigen, zufolge dem bei fünfzig Jahre alt, in Pöschelath am 12. Juni 1820, 1) Der zu Pöschelath wohnende Johann Theodor Bormacher, geboren in der Pöschelath am 12. Juni 1820, 1) Der zu Pöschelath wohnende Johann Theodor Bormacher, geboren in der Pöschelath am 12. Juni 1820, 1) Der zu Pöschelath wohnende Johann Theodor Bormacher, geboren in der Pöschelath am 12. Juni 1820.

2) Die Jungfrau Gertrud Heinrichs zu Pöschelath wohnend und, zufolge dem bei fünfzig Jahre alt, in Pöschelath am 12. Juni 1820, 2) Die Jungfrau Gertrud Heinrichs zu Pöschelath wohnend und, zufolge dem bei fünfzig Jahre alt, in Pöschelath am 12. Juni 1820.

eintausend und zwanzig und ein geboren in der Pöschelath am 12. Juni 1820, 2) Die Jungfrau Gertrud Heinrichs zu Pöschelath wohnend und, zufolge dem bei fünfzig Jahre alt, in Pöschelath am 12. Juni 1820.



Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Die kirchliche Verbindung des Johann Adam Thome mit der Jungfrau Anna Sibilla Göddert wurde am 21. Mai Morgens fünf Uhr in hiesiger Kirche in Gegenwart der Jungfrau Peter Müller, Johann Grimborg und Wilhelm Hüpfeld vollzogen, welches bezeugt.  
Am Sonntag den 22. Mai 1828. Duffendorf, Flossbach.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Oekonomie Rath Wilhelm Gladbach Kreisling Jäger wdt., Pfleger der Lehen, neu Mehlbröckl,
  - 2) Der Oekonomie Rath Jacob Göddert Kreisling Jäger wdt., Lehen der Lehen neu Reuerrath,
  - 3) Der Wirth Peter Johann Hüpfeld Kreisling und Kreisling Jäger wdt., neu Reuerrath,
  - 4) Der Wirth Ludwig Zickner, Kreisling und Kreisling Jäger wdt., neu Langensfeld.
- J. Adam Thome  
Sibilla Göddert  
Wilhelm Gladbach  
Jacob Göddert  
Peter Johann Hüpfeld.

Nach gescheneher Vorlesung haben Ewigerwähren unterschrieben.

*(Signature)*

No. 17.

Heirath  
von  
Jacob  
Göddert  
und Anna  
Catharina  
Krein.

Im Jahr ein tausend achthundert und neunzig wußt am zwanzig und neunzigsten Mai des Mittwuchs erschien vor mir Jacob Joseph Rosellen, Kreisling, Minister der Sammtgemeinde Reuerrath

1) Der zu Reuerrath wohnende Oekonomie Rath Jacob Göddert

dem hiesigen Pfarrkirchen zu Reuerrath in fünfzehn und fünfzig Jahren im fünfzigsten April

eintausend sechshundert und neunzig Jahre geboren in der Stadt in Amberg wohnenden Oekonomie Rath Heinrich Göddert und der verlebten Elisabeth Engels,

2) die Jungfrau Anna Catharina Krein in Miltheim am Rhein

wohnend und, zufolge der dem hiesigen Pfarrkirchen in Ebn und am bei der hiesigen Pöllen bayrischen Kreisländer der hiesigen Miltheim in fünfzig Jahren im fünfzigsten März in Merheim

eintausend sechshundert und neunzig wußt geboren in der Stadt in Merheim wohnenden Oekonomie Rath Peter Krein und der in Sanden verlebten Sibilla Catharina Liveling,



Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

*Wiesbaden den 22. Mai 1877.*  
Herrn Oberamts (der Braut) sind Herr Wilhelm Landwehr  
Wiesbaden und Eller, und Herr Wilhelm Anna Catharina Grall von Familie  
sind seitlich miteinander verbunden worden; zu dem Zweck religiös  
in der Gemeinde von Herr Auweiler und Anton Schmiedberg.  
zu Engelshausen der Pfarrer zu Wiesbaden.  
M. Wilt. Minkewitz.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

1) Der Herr Daniel Schmelöcher fünf und vierzig  
Jahre alt, wohnhaft zu Eller.

2) Der Herr Anton Schmiedberg fünf und vierzig  
Jahre alt, wohnhaft zu Hamm, von Gammigraath.

3) Der Herr Peter Auweiler vierzig Jahre alt,  
wohnhaft zu Hamm, von Gammigraath.

4) Der Herr Friedrich Wilhelm Grün vierzig  
Jahre alt, wohnhaft zu Langerfeld.

Daniel Schmelöcher  
Anton Schmiedberg  
Pet. Auweiler  
L. Wilt. Minkewitz

Nach geschehener Vorlesung haben die vorgenannten Zeugen dem  
Oberamts (der Braut) und dem Pfarrer zu Engelshausen  
ihre Zustimmung erklärt.

*(Signature)*

N<sup>o</sup>. = 19.

Im Jahr ein tausend achthundert und vierzig  
am fünf und vierzigsten Mai des Jahres  
erschien vor mir Herr Joseph Rosell, Bürgermeister  
der Samtgemeinde Wiesbaden

1) Der zu Wiesbaden wohnende Herr  
Wilhelm Heinrichs

dem zufolge der dem  
Lückenbüchlein gemäßigen Erklärung

in Wiesbaden am fünf und vierzigsten  
Februar

eintausend vierhundert vierzig geboren in  
der Stadt zu Wiesbaden in der  
Gemeinde Johann Peter Heinrichs und Anna  
Magdalena Pögram

2) die Frau Johanna Christiana Schmitz  
zu Gammigraath

wohnend und, zufolge der dem  
Lückenbüchlein gemäßigen Erklärung in  
der Stadt zu Wiesbaden in der  
Gemeinde Johann Peter Heinrichs und Anna  
Magdalena Pögram am vierzigsten März

eintausend vierhundert fünfzig geboren in der  
Stadt zu Gammigraath in der  
Gemeinde Gottfried Schmitz und Maria Elisabeth Baath, welche  
beide gesetzlich verheiratet sind zu der vorgenannten  
Anmeldung ihrer vollen Einwilligung verfahren.

19  
Heirath  
von  
Wilhelm  
Heinrichs  
und Johanna  
Christina  
Schmitz.



Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

*Wiesloch den 15. Junij 1871.  
Sind zu mir Dese Messigung für den Will. von Jakob Müller  
und die Anna Catharina Gessner erfolgt und beidermännlich  
händlich unterschrieben; Zeugen fünfzehn Gültigen  
von dem Friedrich Beckh und Anna Gertrud Müller.  
zur Beglaubigung der Pfarrer zu Wiesloch, M. W. Mirkens.*

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Pfarrer Johann Vollbach vierzig Jahre alt, von Bergheim,
- 2) Der Oekonomie Rath Joseph Boos fünfzig fünf Jahre alt, von Bergheim,
- 3) Der Zimmermann Anton Kronenberg zwei und vierzig Jahre alt, von Baiernberg,
- 4) Der Hufschmied Peter Präpper ein und vierzig Jahre alt, von Wiesloch, Pfarrer Georg Cuzack von Brunnberg.

Nach geschehener Vorlesung haben Zeugen unterschrieben, und die Zeugen Johann Vollbach und Peter Präpper, vor Lesung unterschrieben.

*Beckh*

Im Jahr ein tausend achthundert und vierzig am fünfzehnten Julij des Monats Julij erschien vor mir Herr Joseph Beckh, Pfarrer der Samtgemeine Wiesloch

1) Der zu Wiesloch wohnende Herr  
Theodor Hupperts

dem Herrn Bürgermeister zu Leichlingen, zufolge dessen die Herr Joseph Beckh, Pfarrer der Samtgemeine Wiesloch in Leichlingen am vier und vierzigsten

Januar Oktober  
eintausend vierhundert vierzig geboren in der Stadt zu Wiesloch, Pfarrer Beckh, und der verstorbenen, letzten Anna Elisabeth Welterbach

2) die zu Wiesloch wohnende Frau  
Christina Wilhelmina Schmau

wohnend und, zufolge dessen die Herr Joseph Beckh, Pfarrer der Samtgemeine Wiesloch in Wiesloch am fünf und vierzigsten

Januar Oktober  
eintausend vierhundert vierzig sind mir geboren in der Stadt zu Wiesloch, Pfarrer Beckh, und der verstorbenen, letzten Anna Catharina Beckh, welche verstorben sind zu der vorliegenden Verhandlung ihrer vollen Einwilligung erschienen.

Heirath  
von  
Theodor  
Hupperts  
und  
Christina  
Wilhelmina  
Schmau.  
*Beckh*

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Dieses ist die Verheirathung des Anlobten Theodor Huppertz und Christina Wilhelmina Lehmann von mir zu Gaismau von Peter Johann Steffens, Johann Wilhelm Steffens, Heinrich Röder und des Peter Schüttes kirchlich vollzogen worden, bezeugend. Am 18<sup>ten</sup> July 1838. Der vereinf. Pfarrer Konstantin

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

1) Der Leinhard Peter Daniel Hammerstein zehni und fünfzig Jahre alt, von Weisried.

2) Der Oskar von Peter Johann Steffens neun und vierzig Jahre alt, von Weisried.

3) Der Volfgang Heinrich Lingen sechs und fünfzig Jahre alt, von der Gasse, Gammels Rappel, Rath.

4) Der Oskar von Christian August Leysieffer fünf und vierzig Jahre alt, von Rappel.

Theodor Huppertz  
Christina Wilhelmina Lehmann  
Peter Daniel Hammerstein  
J. Heim Lingen  
C. Aug. Leysieffer  
Herr Eugen Dabrowski

Nach geschriebener Vorlesung haben Comparenten unterschrieben.

*(Signature)*

No. 22

Im Jahr ein tausend achthundert und zwenzig auf am *(unintelligible)* erschien vor mir *(unintelligible)* der Samtgemeine *(unintelligible)*  
1) Der zu *(unintelligible)* wohnende *(unintelligible)*  
Werner Herriger

Heirath  
von  
Werner  
Herriger  
und Gertrud  
Hau.

dem *(unintelligible)* zufolge d. d. bei *(unintelligible)*  
in *(unintelligible)* am *(unintelligible)*  
eintausend *(unintelligible)* geboren in *(unintelligible)*  
der Ehe des zu *(unintelligible)* *(unintelligible)*  
Clemens Herriger und Anna Maria Kumpel.

2) die Jungfer Dienstadt Gertrud Hau zu *(unintelligible)* *(unintelligible)*,  
wohnend und, zufolge d. d. bei *(unintelligible)*  
dem *(unintelligible)* *(unintelligible)* *(unintelligible)*  
in *(unintelligible)* am *(unintelligible)* May

eintausend *(unintelligible)* geboren in *(unintelligible)*  
der Ehe des zu *(unintelligible)* *(unintelligible)*  
Christian Hau und Gertrud König; welche  
beide gesetzlich verheiratet sind zu der vorliegenden  
Verheirathung ihrer vollen Einwilligung vertheilt.

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

*Am Sonntag den 17ten August 1828.  
Habe ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.  
Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:  
1) Der Organist Johann Krüger fünfzig Jahre alt, Sohn des Johann, von Hücklenbroich,  
2) Der Organist Johann Wermelstücken fünfzig Jahre alt, Sohn des Johann, von Hücklenbroich,  
3) Der Kunst Friedrich Wilhelm Sohn vier und zwanzig Jahre alt, von Langenfeld,  
4) Der Buchbinder Wilhelm Schiefer fünf und zwanzig Jahre alt, von Rheinberg.  
Herrn Pfarrer  
Friedrich Geyer.  
Wilhelm Schiefer*

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

1) Der Organist Johann Krüger fünfzig Jahre alt, Sohn des Johann, von Hücklenbroich,

2) Der Organist Johann Wermelstücken fünfzig Jahre alt, Sohn des Johann, von Hücklenbroich,

3) Der Kunst Friedrich Wilhelm Sohn vier und zwanzig Jahre alt, von Langenfeld,

4) Der Buchbinder Wilhelm Schiefer fünf und zwanzig Jahre alt, von Rheinberg.

Herrn Pfarrer  
Friedrich Geyer.  
Wilhelm Schiefer

Nach geschehener Vorlesung haben Zeugen unterschrieben, und der Herr

*Organist Johann Krüger und Johann Wermelstücken,  
von Hücklenbroich.*



Heirath von

Bernard Müller

und Anna

Elisabeth Schallenberg.

Im Jahr ein tausend achthundert und zwanzig, am fünf und zwanzigsten August, erschienen vor mir David Joseph Rosellau, Küster der Samtgemeine Hücklenbroich,

1) Der zu Hücklenbroich wohnende Müllermeister Bernard Müller

dem Herrschaft zu Hücklenbroich, zufolge des bei Hücklenbroich am ersten August

eintausend sieben und zwanzig Jahren geboren in der Hücklenbroich wohnende Müllermeister Heinrich Müller und der verlebten Anna Gertrud Heister

2) die Wittwe Anna Elisabeth Schallenberg, zu Hücklenbroich, Gemeinderath wohnend und, zufolge des bei Hücklenbroich am ersten August

eintausend sieben und zwanzig Jahren geboren in der Hücklenbroich wohnende Organist Peter Schallenberg und der verlebten Anna Catharina Stüttgen; - Wittwe von dem, zufolge des bei Hücklenbroich am ersten August in Hücklenbroich wohnende Organist Johann Heister,

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Die Eheverbindung am 4. Oct. 1828 zwischen dem Bernhard Müller und der Anna Elisabeth Schallenberg Wittwe nun Johann Heinrich von Hüttenbroich  
sind einmütig und freiwillig eingegangen - Zuzugegen dieser vorläufigen  
Grundlegung waren Heinrich Krudwig und Friedrich Müller.  
Zur Beglaubigung der Pfarrer zu Hüttenbroich, M. M. Müller.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Wollweber Heinrich Müller fünfzig und fünfzig Jahre alt, Vater der Braut, von Hüttenbroich,
- 2) Der Wollweber Jacob Müller fünfzig und fünfzig Jahre alt, Vater der Braut, von Hüttenbroich.
- 3) Der Hufschmied Johann Adam fünfzig und fünfzig Jahre alt, Vater der Braut, von Hüttenbroich,
- 4) Der Hufschmied Jacob Fahrman fünfzig und fünfzig Jahre alt, Pfarrer der Braut, von Hüttenbroich.

Nach gescheneher Vorlesung vor dem oben genannten Zeugen, hat die Braut die Ehe eingegangen zu sein.



Heirath von Johann

Heinrich Stein und Anna Margaretha Hüttenbroich.

Im Jahr ein tausend achthundert und zwanzig wies am neunten September und Neunzig um drei Uhr erschien vor mir Jacob Joseph Reußler, Pfarrer der Samtgemeine Hüttenbroich  
1) Der zu Hüttenbroich wohnende Oberwirth Johann Heinrich Stein

der Pfarrer zu Hüttenbroich, zufolge des bei der Eheverbindung am 4. Oct. 1828  
in Hüttenbroich am 4. Oct. 1828

eintausend siebenhundert und zwanzig geboren in der Ehe und zu Hüttenbroich wohnenden Oberwirth und Albert Stein und Anna Elisabeth Hüttenbroich.

2) Die Jungfrau Anna Margaretha Hüttenbroich zu Hüttenbroich wohnend und, zufolge des bei der Eheverbindung am 4. Oct. 1828  
in Hüttenbroich am 4. Oct. 1828

eintausend siebenhundert und zwanzig geboren in der Ehe und zu Hüttenbroich wohnenden Oberwirth und Albert Stein und Anna Elisabeth Hüttenbroich.  
und der auf lebenden Maria Sibilla Höber, - und  
Entzogen zu der vorliegenden Verfügung ist die  
Eingetragene, und nunmehr am 4. Oct. 1828  
Okt. 1828



Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugnis des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

*Wieders, am 15. September 1828.  
Herrn Oberamts Rath Herrn von Obermann Mellenack  
und im Namen der Gemeinde Wieders, und  
Herrn Oberamts Rath Herrn von Obermann Mellenack  
Herrn Oberamts Rath Herrn von Obermann Mellenack  
Herrn Oberamts Rath Herrn von Obermann Mellenack*

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der *Lehrer Herr Nicolaus Krings* aus *Wieders*,  
*Lehrer Herr Nicolaus Krings* aus *Wieders*,
  - 2) Der *Lehrer Herr Jakob Busch* aus *Wieders* und *Lehrer Herr Jakob Busch* aus *Wieders*,
  - 3) Der *Lehrer Herr Johann Peter* aus *Wieders* und *Lehrer Herr Johann Peter* aus *Wieders*.
  - 4) Der *Lehrer Herr Wilhelm Quin* aus *Wieders* und *Lehrer Herr Wilhelm Quin* aus *Wieders*.
- Abt. Mellenack  
Johann Lutz  
Johann Lutz  
Friedrich Grün*

Nach geschehener Vorlesung haben die Zeugen, welche die Vollziehung der Ehe bezeugen, unterschrieben und unterschrieben.

*Mellenack*

No. 26.

Heirath von

*Peter Blum*  
und *Anna Sophia Pilgram*

Im Jahr ein tausend achthundert und zwanzig, am *zweiten* des Monats *April* ist erschienen vor mir *Jacob Joseph Kroll*, Pfarrer, der Samtgemeine *Wieders*.

1) Der zu *Wieders* wohnende *Lehrer Herr Peter Blum*

dem *Lehrer Herr Nicolaus Krings* zu *Wieders* und *Lehrer Herr Jakob Busch* zu *Wieders* in *Wieders* am *zweiten* des Monats *April*

eintausend *acht* hundert *und* *zwei* geboren in *Wieders* zu *Wieders* von *Lehrer Herr Nicolaus Krings* und *Lehrer Herr Jakob Busch* in *Wieders* am *zweiten* des Monats *April*

2) die *Lehrer Herr Anna Sophia Pilgram* zu *Wieders*

wohnend und, zufolge dem bei dem *Lehrer Herr Nicolaus Krings* zu *Wieders* und *Lehrer Herr Jakob Busch* in *Wieders* am *zweiten* des Monats *April*

eintausend *acht* hundert *und* *zwei* geboren in *Wieders* zu *Wieders* von *Lehrer Herr Nicolaus Krings* und *Lehrer Herr Jakob Busch* in *Wieders* am *zweiten* des Monats *April*

Die Mütter der *Lehrer Herr Anna Sophia Pilgram* zu *Wieders* von *Lehrer Herr Nicolaus Krings* und *Lehrer Herr Jakob Busch* in *Wieders* am *zweiten* des Monats *April*

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Die Braut Anna Dörschke geb. am 18ten August 1828. Die Braut Anna Dörschke geb. am 18ten August 1828. Die Braut Anna Dörschke geb. am 18ten August 1828. Die Braut Anna Dörschke geb. am 18ten August 1828.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Onkel des Bräutigams, Herr Johann Dörschke, wohnend zu Langenfeld.
- 2) Der Onkel der Braut, Herr Johann Dörschke, wohnend zu Langenfeld.
- 3) Der Onkel des Bräutigams, Herr Johann Dörschke, wohnend zu Langenfeld.
- 4) Der Onkel der Braut, Herr Johann Dörschke, wohnend zu Langenfeld.

Peter Blum  
 Anna Dörschke  
 Johann Dörschke  
 Johann Dörschke

Nach geschehener Vorlesung  
 Johann Dörschke



No. 27

Heirath  
 von  
 Johann  
 Heinrich  
 Hülzer  
 und Maria  
 Margaretha  
 Wimmer

Im Jahr ein tausend achthundert und zwanzig  
 am 18ten September  
 erschien vor mir  
 der Samtgemeine

1) Der zu Langenfeld wohnende  
 Johann Heinrich Hülzer

in Heuklenbroich am 18ten Februar  
 eintausend  
 geboren in  
 der Ehe von  
 Johann Hülzer und  
 Anna Catharina  
 Schaefer

2) die Wittwe  
 Maria Margaretha  
 Wimmer zu  
 wohnend und,  
 dem  
 in  
 am

am 18ten April  
 eintausend  
 geboren in  
 der Ehe von  
 Peter  
 Wimmer und  
 Elisabeth  
 Engeli; -  
 der  
 April  
 geboren in  
 der Ehe von  
 Friedrich  
 Bieten;

am 18ten April  
 eintausend  
 geboren in  
 der Ehe von  
 Peter  
 Wimmer und  
 Elisabeth  
 Engeli; -  
 der  
 April  
 geboren in  
 der Ehe von  
 Friedrich  
 Bieten;

Beide Hauptcomparanten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

*Eintracht am 28. September 1828.*  
Gnada Herrschaft, die die nichtsw. Hände sind der Heinrich  
Hölzer, Langlöcher, die Heublenbroich mit der Margaretha  
Bietu, Wilhelm und my. Korbmann Bietu, geborene Wimmers,  
spulig sind einander nicht beid. zu verzeu. Zuigen waren Wilhelm  
Hölzer und Theodor Bietu.  
Zur Eingetragung der Ehe vor der R. d. R. M. W. M. W. M. W.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Otkendmann Wilhelm Hölzer, mein und einziges Sohn, alt, brüder der Bräutigam, von Heublenbroich.
- 2) Der Otkendmann Ferdinand Bohlen, spulig und einziges Sohn, alt, von Korbberg.
- 3) Der Pfarrer Heinrich Engels, mein und einziges Sohn, alt, von Riedrath.
- 4) Der Wirth Ludwig Zichner, mein und einziges Sohn, alt, von Langensfeld.  
Hilf sich  
Herrn Engel & Lubr. Zichner.  
Inwieweit Respi...

Nach gescheneer Vorlesung haben Langensfeld und die  
Respi... und die...  
Hilf sich



Revisit. Langensfeld am 7. Oktober 1828  
In der Person  
Hilf sich

N. ro 28.

Heirath  
von  
Wilhelm  
Peltzer  
und Maria  
Margaretha  
Hamacher

Im Jahr ein tausend achthundert und  
am ersten Märzmonat...  
erschien vor mir...  
der Samtgemeine...  
1) Der zu... wohnende...  
Peltzer

..., zufolge des...  
der...  
in...  
eintausend... geboren  
in...  
in...  
Wimmers

2) die...  
Hamacher zu...  
wohnend und, zufolge des...  
der...  
in...  
eintausend... geboren in  
in...  
Hamacher und...  
Hauer.

Beide Hauptcomparanten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

*Wismar den 7. November 1825*  
Ich, Altmann von Lübeck, als Pfarrer der Kirche zu Wismar, habe die hierunter beschriebene Ehe zwischen dem oben genannten Johann Hermann Schorr und der oben genannten Maria Hoppe vollzogen und die Ehe vollzogen und die Ehe vollzogen.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Mann Johann Maria Schorr, geboren den 17. März 1785 zu Wismar, wohnhaft zu Wismar.
- 2) Der Mann Peter Engelhardt, geboren den 15. April 1785 zu Wismar, wohnhaft zu Wismar.
- 3) Der Mann Johann Peter Engelhardt, geboren den 15. April 1785 zu Wismar, wohnhaft zu Wismar.
- 4) Der Mann Ludwig Digner, geboren den 15. April 1785 zu Wismar, wohnhaft zu Wismar.

Nach geschehener Vorlesung haben die Comparanten mit dem oben genannten Pfarrer die Ehe vollzogen und die Ehe vollzogen.  
Wismar den 7. November 1825  
Johann Hermann Schorr  
Maria Hoppe



Heirath  
von  
Johann  
Hermann  
Schorr  
und Johanna  
Maria Hoppe.

Im Jahr ein tausend achthundert und zwanzig auf  
am zehnten November des Wismarschen Kreisgerichts,  
erschien vor mir Herr Johann Peter Engelhardt,  
bürgerlicher Rath der Samtgemeine Wismar,  
1) Der zu Wismar wohnende Mann Johann  
Hermann Schorr

zufolge dem bei  
dem Wismarschen Kreisgericht zu Wismar  
und bürgerlicher Rath der Samtgemeine Wismar  
in Wismar am zehnten  
zweiten September  
eintausend siebenhundert und zwanzig  
geboren in der  
Stadt zu Wismar von dem bürgerlichen Rath Johann Schorr  
und der Frau Catharina Köhler; Wismar den zehnten  
April fünfzig Jahre alt, wohnhaft zu Wismar.  
2) Die Frau Johanna Maria Hoppe

zu Wismar wohnend und, zufolge dem bei  
dem Wismarschen Kreisgericht zu Wismar  
in Wismar am zehnten  
eintausend siebenhundert und zwanzig  
geboren in der  
Stadt zu Wismar von dem bürgerlichen Rath  
Johann Schorr und der Frau Catharina Köhler;  
Wismar den zehnten April fünfzig Jahre alt,  
wohnhaft zu Wismar.

Wismar den zehnten  
April fünfzig Jahre alt, wohnhaft zu Wismar.  
Wismar den zehnten  
April fünfzig Jahre alt, wohnhaft zu Wismar.

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Die Verlobten Hermann Schorr und Johanna Maria Hoppe  
wurden durch mich in Lauscha bei Wilhelm Brauer, Daniel  
Schleier, Adolph Reiborn und der Heiraths Schlichter kirch-  
lich getraut, welches ich hierdurch bestätige.  
Lauscha d. 9. Nov. 1828. *Herrmann Schorr*

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Vater Ferdinand Gräßel und zugegen  
Joseph v. d. Wittchen,
- 2) Der Onkel Wilhelm Huthenreich  
geb. am 17. März 1781, von Schmiedewitz,
- 3) Der Vater Gerhard Eich und zugegen  
Joseph v. d. Wittchen,
- 4) Der Partikulier Adolph Reiborn zugegen  
v. d. Wittchen, von Schmiedewitz; und mit ihm  
der Leinwandmacher Johann v. d. Wittchen.

Nach geschehener Vorlesung

Johann Ludwig v. d. Wittchen, und der  
Leinwandmacher Johann v. d. Wittchen, Gerhard Eich, welche hier  
einhellig erklärten, daß die Verlobten  
Johann Hermann Schorr und Johanna Maria Hoppe  
Individuen sind, Adolph Reiborn



von

Johann  
Wilhelm  
Wiedenbrück  
und Maria  
Margaretha  
Klapthor.

Im Jahr ein tausend achthundert und zwanzig  
am neunten und zwanzigsten November des Monats  
erschien vor mir Jakob Joseph Rosellen, Leinwand-  
macher der Samtgemeine Pöschel

1) Der zu Schmiedewitz wohnende  
Johann Wilhelm Wiedenbrück

zufolge des bei  
dem Pöschel zu Pöschel geführten und fünfzig  
Bücher zugewiesenen Verzeichnisses  
in Schmiedewitz am neunten und zwanzigsten  
Februar

eintausend Ochsenschuh geboren in  
der Gemarkung zu Schmiedewitz verlobten  
Johann Wilhelm Wiedenbrück und Anna Elisabeth Stein

2) die Fräulein Elisabeth Maria Margaretha  
Klapthor in Pöschel

wohnend und, zufolge des bei  
dem Pöschel zu Pöschel geführten und  
fünfzig Bücher zugewiesenen Verzeichnisses  
in Pöschel am neunten und zwanzigsten

eintausend Ochsenschuh geboren in der  
Gemarkung, zufolge des bei fünfzig Bücher  
zugewiesenen Verzeichnisses der Pöschel  
Pöschel, von dem neunten April Ochsenschuh  
geboren zu Pöschel verlobten  
Friedrich Klapthor, und der von dem neunten  
Ochsenschuh zugegen v. d. Wittchen  
Anna Catharina Pöschel.





Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

1) Der

2) Der

3) Der

4) Der

Nach geschehener Vorlesung

N<sup>ro</sup>.

Im Jahr ein tausend achthundert und  
am  
erschien vor mir

der Sammtgemeinde

1) Der

wohnende

dem

, zufolge d

in

am

eintausend

geboren

2) die

wohnend und, zufolge de

dem

in

am

eintausend

geboren

33  
Heirath  
von

und

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

1) Der

2) Der

3) Der

4) Der

Nach gescheneher Vorlesung

34  
27  
No.<sup>ro</sup>

Im Jahr ein tausend achthundert und  
am  
erschien vor mir

der Samtgemeine

1) Der wohnende

dem

in

eintausend

2) die

dem

in

eintausend

Heirath

von

und

, zufolge d

am

geboren

wohnend und, zufolge de

am

geboren

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

1) Der

2) Der

3) Der

4) Der

Nach geschעהener Vorlesung

N.<sup>ro</sup>

Im Jahr ein tausend achthundert und  
am  
erschien vor mir

der Sammtgemeinde

1) Der wohnende

dem

in

eintausend

2) die

dem

in

eintausend

Heirath  
von

und

, zufolge d

am

geboren

wohnend und, zufolge de

am

geboren

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

1) Der

2) Der

3) Der

4) Der

Nach gescheneher Vorlesung

No.<sup>ro</sup>

Im Jahr ein tausend achthundert und  
am  
erschien vor mir

der Sammtgemeinde

1) Der wohnende

dem

, zufolge d

in

am

eintausend

geboren

2) die

wohnend und, zufolge de

dem

in

am

eintausend

geboren

Heirath  
von

und

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

1) Der

2) Der

3) Der

4) Der

Nach geschehener Vorlesung

Heiratsregister - Register

zur Aufzeichnung der Heirats-Verbindungen in der  
Königlichen Kreisstadt Pöchlarn  
im Jahr 1828.

No. der Verbind.	Verbindungen	Monat	Tag
	<u>B.</u>		
13	Paikhaus Georg Friedrich und Anna Carolina Brauner	Mai	12
26	Blum Peter und Anna Sophia Pilgram	Febr.	19
7	Busoh Johann Friedrich und Johanna Maria Köller	Febr.	1
3	Boden Joseph und Anna Catharina Grunberg	Januar	11
15	Bormacher Theodor und Gertrud Heinrichs	Mai	19
	<u>E.</u>		
10	Eiser Heinrich und Gertrud Gerhard's	Febr.	18
	<u>G.</u>		
17	Göddats Jacob und Anna Catharina Klein	Mai	22
	<u>H.</u>		
31	Hachendroith Jacob und Anna Maria Heischler	Febr.	29
19	Heinrichs Wilhelm und Johanna Christina Schmitz	Mai	23
22	Herriger Maria und Gertrud Haas	Aug.	18
12	Hoff Johann Peter und Anna Catharina Bist.	Mai	10
21	Hoppers Theodor und Christina Wilhelmina Lehmann	July	18
24	Hülzer Johann Heinrich und Anna Margaretha Wimmer	Sept.	29
	<u>K.</u>		
4	Kaiser Wilhelm Hermann und Anna Catharina Proetzger	Januar	14
	<u>L.</u>		
18	Lansmich Peter Wilhelm und Anna Maria Grill	Maj	22

No.  
der  
Utr.  
Kunde.

N Comum und Wormann.

Indem  
der  
Verk. d.  
Maurd. d. d. g.

M.

- 20 Müller Jacob und Maria Catharina Greven Junij 16
- 23 Müller Bernard und Anna Elisabeth Schallenberg Aug. 25

P.

- 2 Paffrath Wilhelm und Anna Catharina Bode Janua 11
- 28 Peter Wilhelm und Maria Margaretha Kammerer Noabr. 8

R.

- 6 Rosen Heinrich und Anna Gertraud Stielh Janua 29

S.

- 9 Schmitz Theodor und Anna Maria Cloobauer Febr. 11
- 11 Schopp Wilhelm und Catharina Boller April 30
- 29 Schorr Johann Hermann und Johanna Maria Hoppe Noabr. 10
- 5 Spieth Heinrich und Elisabeth Pichrath Junij 25
- 14 Stader Johann Heinrich und Johanna Elisabeth Hinrichs Maj 13
- 24 Stein Johann Heinrich und Anna Margaretha Hackenbroich Septbr. 9
- 1 Stetter Peter und Anna Elisabeth Schmitz Janua 7

T.

- 16 Thome Adam und Anna Sibilla Gerdert mai 22

U.

- 25 Uellendahl Abraham und Anna Gertraud Pesch Septbr. 16

W.

- 30 Wiedenbrück Johann Wilhelm und Maria Margaretha Klapthor Noabr. 29

Z.

- 8 Ziskowen Gerhard und Anna Christina Noerer Februar 11